



Grund- und Gemeinschaftsschule  
mit Oberstufe i.E.

Schulweg 2-4  
25462 Rellingen  
Tel: 04101-564-5000  
Fax:04101-564-580

cvs.rellingen@schule.landsh.de  
www.caspar-voght-schule.de

Liebe Eltern der Caspar- Voght- Schule,

Rellingen, 04.05.2020

wie Sie mittlerweile den Medien entnommen haben, besteht die Absicht, die Schulen im Laufe der Woche schrittweise zu öffnen.

Ziel soll es sein, dass jeder Schüler und jede Schülerin bis zu den Sommerferien mindestens einmal wieder in der Schule gewesen ist.

Wir haben die letzten Tage genutzt, um dies vorzubereiten, und können Ihnen nun konkrete Angaben machen, wie dies ablaufen soll:

**Für Montag, den 04.05.** ist weiterhin geplant, die Jugendlichen der 9. und 10. Klassen, die in der übernächsten Woche ihre schriftlichen Prüfungen zum ESA und MSA haben werden, auf diese vorzubereiten.

**Am Dienstag, den 05.05.** findet für den 13. Jahrgang die letzte schriftliche Abiturprüfung in Mathematik statt. Gleichzeitig legen drei Schülerinnen und Schüler im Rahmen der MSA/ ESA- Prüfung ihr Herkunftssprachenprüfung ab.

**Am Mittwoch, den 06.05.** ist weiterhin Prüfungsvorbereitung für die 9. und 10. Klassen.

Zusätzlich beginnen wir dann mit dem Präsenzunterricht in der Grundschule. Dies ist zunächst nach Vorgabe des Ministeriums für unsere 4. Klassen vorgesehen. Hierzu bekommen die Eltern noch einen ausführlichen Brief.

Darüber hinaus starten wir mit dem Präsenzunterricht in unseren DAZ- Klassen, und im 12. Jahrgang. Näheres dazu erfahren Sie über die Klassenleitungen.

**Am Donnerstag, den 07.05.** kommen zusätzlich noch die Jugendlichen des 11. Jahrganges für diesen Tag zu Beratungen in die Schule. Auch hierzu erfahren Sie näheres über die Klassenleitungen.

**Am Freitag, den 08.05.** kommen statt der Jugendlichen des 11. Jahrganges diejenigen des 8. Jahrganges zu Beratungen in die Schule. Wie an den anderen Tagen auch erfahren Sie näheres über die Klassenleitungen.

Darüber hinaus findet in den Klassenstufen 1 bis 6 für die Kinder von Eltern, die in systemrelevanten Berufen arbeiten, weiterhin eine **Notbetreuung** von 7:00 Uhr bis in den Nachmittag in der Schule statt.

Nach wie vor ist es uns ein großes Anliegen, die Hygienerichtlinien zu unser aller Schutz umzusetzen. Hierzu ist es aber zwingend erforderlich, dass wir rechtzeitig wissen, wie viele Kinder die Notbetreuung besuchen werden. Deswegen bitte ich Sie



eindringlich in Ihrem eigenen Interesse, dass Sie ihr Kind spätestens bis Mittwoch in der Vorwoche zur **Notbetreuung anmelden**. Hierzu wenden Sie sich bitte immer an Frau Nowatzki aus dem Schulbüro, die alles Weitere koordiniert.

Die Notbetreuung wird in der kommenden Woche wie folgt ablaufen:

7:00 bis 8:00 Uhr: durch die Betreuung der Grundschule, Frau Selling,  
8:00 Uhr bis 12:30 Uhr: durch Lehrkräfte der Schule,  
12:30 bis 16:00 Uhr: durch die Betreuung der Grundschule, Frau Selling.

Bitte beachten Sie weiterhin: Es ist nicht zulässig, dass die Teilnahme am Präsenzunterricht (in der nächsten Woche Klasse 4) und an der Notbetreuung miteinander kombiniert wird. Dies hat seinen Grund im Infektionsschutz um zu verhindern, dass mögliche Keime aus der einen Gruppe in eine andere getragen werden. Das bedeutet, Sie müssen sich entscheiden, ob ihr Kind am Präsenzunterricht (wenn er denn stattfindet) teilnimmt oder an der Notbetreuung. Auch hier werden wir in der nächsten Zeit dafür sorgen, dass die Kinder die Unterrichtsinhalte aus dem Präsenzunterricht nicht verpassen.

Abschließend möchte ich noch etwas zu dem Unterricht sagen, der jetzt wieder stattfindet. Ich stütze mich dabei auf Aussagen der Schulaufsicht, die uns zur Klärung zu Verfügung gestellt wurden.

#### Präsenz- und Beratungsangebote

Wir gehen derzeit von drei grundsätzlichen Fallkonstruktionen aus:

a) Regelunterricht an Schulen: Dieser ist gegenwärtig bedingt durch das erforderliche Abstandsgebot nicht möglich.

b) Schulische Präsenzangebote in Kombination mit schulischen Lernangeboten für das häusliche Lernen und Arbeiten (in der nächsten Woche an der Caspar- Voght-Schule: DAZ- Klassen, Jahrgang 4, 9, 10 und 12): Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen, die gemäß geltender Beschlusslage zu den Rahmenvorgaben wieder schulische Präsenzangebote erhalten, kommen als Teilgruppen von Klassen-/Lerngruppenverbänden nach von den Schulen erstellten „Stundenplänen“ in die Schule, um in diesen Gruppen in direkten Kontakt mit ihren Lehrkräften zu treten, Rückmeldungen zum häuslichen Arbeiten geben und Fragen stellen können, neue Impulse und weiterführende Aufgaben für das anschließende häusliche Lernen zu erhalten. Die Größe dieser Teilgruppen wie auch die Häufigkeit, mit der diese während einer Woche schulische Präsenzangebote erhalten können, ist abhängig von den Gegebenheiten der Einzelschule (räumliche Situation, Zahl der für Präsenzangebote zur Verfügung stehenden Lehrkräfte, Jahrgangsgröße, ...). Regelunterricht im vorgesehenen Umfang wird in der Regel durch diese schulischen Präsenzangebote nicht abgedeckt werden können.

c) Beratungsangebote: (in der nächsten Woche Jahrgänge an der Caspar- Voght-Schule: 8 und 11): Darüber hinaus erhalten bereits in Phase 2 auch Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge, die noch in diesem Schuljahr Prüfungen ablegen und nach den schriftlichen Prüfungen noch Unterricht oder die im kommenden Jahr eine Prüfung ablegen oder vor einem Übergang stehen, die Möglichkeit zu direktem Kontakt mit ihren Lehrkräften in der Schule. Insofern ist die Ermöglichung von Bera-



tungsangeboten ein weiterer Beitrag zur sukzessiven Öffnung der Schulen für Schülerinnen und Schüler, jedoch begrenzt auf sehr wenige Schülerinnen und Schüler zur gleichen Zeit, um vor dem Hintergrund der geltenden Infektionsschutzregelungen die Zahl der Menschen, die sich zeitgleich in Schulgebäuden aufhalten und bewegen, zu begrenzen.

Beratungsangebote sind niederschwelliger als die schulischen Präsenzangebote und haben zum Ziel, Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen schulischen Situation zu begleiten bzw. zu beraten, Rückmeldungen zu Erfahrungen und Ergebnissen aus der Bearbeitung von Aufgaben für das häusliche Lernen einzuholen, Fragen zu Lerninhalten und Aufgaben zu klären, Entwicklungsperspektiven aufzuzeigen, individuelle Fördermöglichkeiten oder Unterstützungsbedarfe in den Blick zu nehmen und weitere Aufträge, soweit erforderlich, zu erläutern.

Unabhängig gilt darüber hinaus für alle Jahrgangsstufen, die nach geltendem Phasenmodell weder ein schulisches Präsenzangebot erhalten noch Beratungsangebote vor Ort, dass Lehrkräfte über analoge oder digitale Medien Kontakt zu ihren Schülerinnen und Schülern halten und sie mit Lernangeboten versorgen und den Arbeits- und Lernprozess über ihre Rückmeldungen begleiten.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit diesem Schreiben noch ein wenig genauer erklären, wie wir uns den Start des Präsenzunterrichtes und des weiteren Lernens zu Hause für Ihr Kind in der nächsten Woche vorstellen.

Wir wenden hier die Verfahren an, nach denen wir den Unterricht in der Gemeinschaftsschule bereits seit nunmehr zwei Wochen durchführen und die sich bewährt haben.

Sollten Sie dennoch weitere Fragen haben, dann wenden Sie sich gerne an uns. Das Schulbüro ist zu den üblichen Zeiten besetzt und erteilt Ihnen gerne Auskünfte.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich nun ein schönes verlängertes Wochenende, bleiben Sie gesund,

J. Kähler  
(Schulleiter)